

## Christoph Butterwegge: Ungleichheit im Zerrspiegel der Massenmedien. Armut wird verharmlost und Reichtum verschleiert

Beitrag aus Heft »2020/03: Medien und Soziale Ungleichheit«

Die sozioökonomische Ungleichheit der Bevölkerung ist das Kardinalproblem unserer Gesellschaft. Trotzdem blieben die Entwicklung des Phänomens sowie seine Auswirkungen in den vergangenen Jahrzehnten von den Massenmedien oft unbeachtet, zum Teil wurden sie gar negiert. Der Verzicht auf die mediale Auseinandersetzung mit den Ursachen des Problems bereitet den Nährboden für rassistische Ressentiments und rechtspopulistische Demagogie.

Literatur:

Augstein, Jakob/Blome, Nikolaus (2019). Oben und Unten. Abstieg, Armut, Ausländer – was Deutschland spaltet. München: DVA.

Balsen, Werner/Nakielski, Hans/Rössel, Karl/Winkel, Rolf (1984). Die neue Armut. Ausgrenzung von Arbeitslosen aus der Arbeitslosenunterstützung. Köln: Bund-Verlag.

Bank, Julian (2015). Die Piketty-Rezeption in Deutschland. In: Bofinger, Peter/Horn, Gustav/Schmid, Kai/van Treeck, Till (Hrsg.), Thomas Piketty und die Verteilungsfrage. Analysen, Bewertungen und wirtschaftspolitische Implikationen für Deutschland. Berlin: SE Publishing, S. 9–35.

Beck, Dorothee/Meine, Hartmut (1998). Wasserprediger und Weintrinker. Wie Reichtum vertuscht und Armut verdrängt wird, 4. Aufl. Göttingen: Steidl.

Beck, Ulrich (1986). Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Butterwegge, Christoph (2016). Armut in einem reichen Land. Wie das Problem verharmlost und verdrängt wird, 4. Aufl. Frankfurt am Main/New York: Campus.

Butterwegge, Christoph (2018). Hartz IV und die Folgen. Auf dem Weg in eine andere Republik?, 3. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Butterwegge, Christoph (2019). Armut, 4. Aufl. Köln: PapyRossa.

Butterwegge, Christoph (2020). Die zerrissene Republik. Wirtschaftliche, soziale und politische Ungleichheit in Deutschland. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Dahrendorf, Ralf (1965). Gesellschaft und Demokratie in Deutschland. München: Piper.

Engelmann, Bernt (1972). Das Reich zerfiel, die Reichen blieben. Hamburg: Hoffmann und Campe.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München  
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | [www.merz-zeitschrift.de](http://www.merz-zeitschrift.de)

Engelmann, Bernt (1980). Wie wir wurden, was wir sind. Von der bedingungslosen Kapitulation bis zur unbedingten Wiederbewaffnung. Gütersloh: Bertelsmann.

Gajek, Eva Maria/Lorke, Christoph (Hrsg.) (2016). Soziale Ungleichheit im Visier. Wahrnehmung und Deutung von Armut und Reichtum seit 1945. Frankfurt am Main/New York: Campus.

Goeßmann, David (2019). Die Erfindung der bedrohten Republik. Wie Flüchtlinge und Demokratie entsorgt werden. Berlin: Verlag Das Neue Berlin.

Hagelüken, Alexander (2017). Das gespaltene Land. Wie Ungleichheit unsere Gesellschaft zerstört – und was die Politik ändern muss. München: Droemer Knaur.

Lorke, Christoph (2015). Armut im geteilten Deutschland. Die Wahrnehmung sozialer Randlagen in der Bundesrepublik und der DDR. Frankfurt am Main/New York: Campus.

Papst Franziskus (o. J.). Apostolisches Schreiben Evangelii Gaudium des Heiligen Vaters Papst Franziskus an die Bischöfe, an die Priester und Diakone, an die Personen geweihten Lebens und an die christgläubigen Laien über die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute, Rom.

Piketty, Thomas (2015). Das Kapital im 21. Jahrhundert, 6. Aufl. München: C. H. Beck.

Pritzkolet, Kurt (1957). Wem gehört Deutschland? – Eine Chronik von Besitz und Macht. Wien/München/Basel: Verlag Kurt Desch.

Rosanvallon, Pierre (2013). Die Gesellschaft der Gleichen. Hamburg: Hamburger Edition.

Sachweh, Patrick (2010). Deutungsmuster sozialer Ungleichheit. Wahrnehmung und Legitimation gesellschaftlicher Privilegierung und Benachteiligung. Frankfurt am Main/New York: Campus.

Schelsky, Helmut (1953). Wandlungen der deutschen Familie in der Gegenwart. Darstellung und Deutung einer empirisch-soziologischen Tatbestandsaufnahme. Dortmund: Ardey.

Schröder, Martin (2019). Warum die Gesellschaftswissenschaften keinen realitätsgetreuen Blick auf die Welt vermitteln. In: Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (GWP), 2, S. 237–242.

Zitelmann, Rainer (2019). Die Gesellschaft und ihre Reichen. Vorurteile über eine beneidete Minderheit. München: Finanzbuch Verlag.